

Abi und dann?

Beitrag von „MrJules“ vom 27. August 2020 16:20

Du hast jetzt ein ganzes Jahr Zeit, um dir Gedanken zu machen. Das ist doch super.

Hör mal auf rum zu heulen und freu dich lieber, dass du noch so jung bist. Dir stehen mit deinem Abi sehr viele Möglichkeiten offen, und die laufen auch nicht weg (zumindest nicht so schnell). So ist es doch viel besser, als wenn du irgendetwas machst, weil andere das von dir erwarten oder weil das "große" Geld lockt. Es gibt gewiss eine Menge Leute, die machen mit 18 Abi (ich bin ohnehin froh über die Rückkehr zu G9), dann schnell den Bachelor, dann schnell den Master (haben vom [Studenten-]Leben noch nie wirklich was gesehen), steigen gleich beruflich voll ein, finanzieren ein Haus, gründen eine Familie und merken dann irgendwann, dass sie ihren Job eigentlich total ätzend finden. Aber dann ist es meist zu spät. Sie sind in der Falle. Dann fängt man an, mit Geld die Unzufriedenheit über die berufliche Tätigkeit auszugleichen - dies funktioniert beim einen mehr, beim anderen weniger. Evtl. kriecht man dann noch ein paar Leuten in den Arsch (gibt seine Selbstachtung auf), um schneller befördert zu werden (und die nächste Beförderung nicht erst kurz vor Renteneintritt zu bekommen) und der Tristesse etwas zu entgehen oder noch mehr Geld zum Kompensieren zu haben.

Haben diese Leute deiner Meinung nach dann alles richtig gemacht? Ich denke nicht.

Nach anderen zu gucken, ist mMn ein völlig falscher Ansatz. Wie schon gesagt, verändern sich ohnehin ganz viele Personen später noch beruflich.

Und das, was für die eine Person gut ist, muss nicht auch für die andere gut sein. Der eine findet Sachen langweilig, die der andere spannend findet und umgekehrt. Was du willst, kannst nur du selbst wissen. Und du wirst es höchstwahrscheinlich herausfinden. Und sich übermäßig Stress zu machen, ist dabei nur hinderlich und führt zu falschen Entscheidungen (wie das andere Extrem aber auch).